

Hochschulpiraten Rostock: Antrag auf Förderung¹

16. Juni 2011 - „Liquid Democracy – lebendige Demokratie mit neuen Mitteln“

Begründung: Die Veranstaltung soll dazu dienen, dem noch relativ jungen Prinzip Liquid Democracy mehr Bekanntheit unter Studenten und Universitätsangehörigen zu verleihen. Von dessen Vorteilen aber auch Unwägbarkeiten soll der Referent Christopher Lauer in seinem Vortrag berichten. Die Besucher sollen eine Vorstellung davon erhalten, wie Liquid Democracy in der Realität funktionieren kann. Die Veranstaltung wird sowohl uniweit mit Plakaten als auch im Internet und auf den Werbebildschirmen der Mensa beworben, damit möglichst viele Interessierte von der Veranstaltung erfahren. Christopher Lauer referierte zuletzt bereits im März 2011 bei einer ähnlichen Veranstaltung in der Universität Mannheim über das Thema.

Person: Christopher Lauer, 26 Jahre alt und Student der Kultur und Technik an der FU Berlin, ist politischer Geschäftsführer der Piratenpartei Deutschland. Als Beauftragter für die parteiinterne Meinungsbildung hat er die Einführung von Liquid Feedback – als Umsetzung von Liquid Democracy – in der Piratenpartei Deutschland geleitet und begleitet.

Ablauf: Am 16. Juni hält der Referent von 18 bis 19 Uhr in den Räumen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Rostock einen Vortrag mit dem Thema „Liquid Democracy – Demokratie mit neuen Mitteln“. Anschließend findet eine Diskussion bis etwa 20:00 Uhr statt.

Inhaltliche Beschreibung: Der Vortrag stellt grundlegend das Prinzip Liquid Democracy vor. Dabei werden die Unterschiede zu den demokratischen Beteiligungsmöglichkeiten Abstimmungen, Petitionen oder Wahlen herausgearbeitet. Weiterhin werden die theoretischen Möglichkeiten des Konzepts vorgestellt und anschaulich dargestellt. Im zweiten Teil des Vortrags wird die konkrete Umsetzung von Liquid Democracy am Beispiel von Liquid Feedback vorgestellt. Beispielhaft wird gezeigt, welche Beteiligungsmöglichkeiten es gibt und wie die einzelnen Vorgänge ablaufen. Ebenso werden die Schwierigkeiten bei der Umsetzung des Konzeptes aus Sicht des Datenschutzes, der Wahrung von demokratischen Grundsätzen sowie der Kommunikation von Menschen über das Medium Internet herausgestellt werden. Dem Besucher soll bewusst werden, welche neuen Möglichkeiten das Konzept Liquid Democracy im Hinblick auf Massenbeteiligung im Zusammenhang mit dem Medium Internet bietet und welche Hürden zu nehmen sind.

Ziele: Aufzeigen der Möglichkeiten von Liquid Democracy als Werkzeug für die Umsetzung einer modernen Demokratie.

Erwarte Besucheranzahl: 49 (Platz für 87)

Veranstaltungsort: Geplanter Veranstaltungsort ist die Ulmenstraße 69, Haus 1. Damit ist eine gute Erreichbarkeit für alle Besucher sichergestellt.

Kosten:	Fahrtkosten:	41 €	(Bahnfahrt, 2. Klasse: Berlin-Rostock-Berlin)
	Honorar:	50 €	
	Unterkunft:	24 €	
	<u>Werbemittel:</u>	<u>110 €</u>	
	Gesamtkosten:	225 €	
	Eigenanteil:	50 €	
Antrag auf Förderung:	Fahrtkosten:	41 €	
	Honorar:	50 €	
	Unterkunft:	24 €	
	<u>Werbemittel:</u>	<u>60 €</u>	
	Gesamt:	175 €	

¹ Wurde am 19. Mai 2011 durch den Asta der Universität Rostock bewilligt

Raumanfrage für die Veranstaltung „Liquid Democracy – lebendige Demokratie mit neuen Mitteln“

Eine Veranstaltung der **Hochschulpiraten der Universität Rostock** und der **Arbeitsstelle Politische Bildung/Didaktik am Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften der Universität Rostock**.

Ansprechpartner: Dr. Niels Lohmann, Dozent, Fachbereich Informatik
niels.lohmann@uni-rostock.de

Marcus Sümnick, Student, Fachbereich Informatik
marcus.suemnick@uni-rostock.de
+49 176 62003111

Moderator: Dr. Gudrun Heinrich, Arbeitsstelle Politische Bildung/Didaktik
gudrun.heinrich@uni-rostock.de

Übersicht

Tag	Raum	Uhrzeit	Referent	benötigte Technik
16. Juni 2011	Ulmenstraße 69, Haus 1, R224	Beginn: 18:00 Ende: 21:00	Christopher Lauer	Beamer Audioanlage inkl. Mikrofon

Person: Christopher Lauer, 26 Jahre alt und Student der Kultur und Technik an der FU Berlin, ist politischer Geschäftsführer der Piratenpartei Deutschland². Als Beauftragter für die parteiinterne Meinungsbildung hat er die Einführung von Liquid Feedback – als Umsetzung von Liquid Democracy – in der Piratenpartei Deutschland geleitet und begleitet.

Ablauf: Am 16. Juni hält der Referent von 18 bis 19 Uhr in den Räumen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Rostock einen Vortrag mit dem Thema „Liquid Democracy – Demokratie mit neuen Mitteln“. Anschließend findet eine Diskussion bis etwa 20:00 Uhr statt.

Inhaltliche Beschreibung: Der Vortrag stellt grundlegend das Prinzip Liquid Democracy vor. Dabei werden die Unterschiede zu den demokratischen Beteiligungsmöglichkeiten Abstimmungen, Petitionen oder Wahlen herausgearbeitet. Weiterhin werden die theoretischen Möglichkeiten des Konzepts vorgestellt und anschaulich dargestellt. Im zweiten Teil des Vortrags wird die konkrete Umsetzung von Liquid Democracy am Beispiel von Liquid Feedback vorgestellt. Beispielhaft wird gezeigt, welche Beteiligungsmöglichkeiten es gibt und wie die einzelnen Vorgänge ablaufen. Ebenso werden die Schwierigkeiten bei der Umsetzung des Konzeptes aus Sicht des Datenschutzes, der Wahrung von demokratischen Grundsätzen sowie der Kommunikation von Menschen über das Medium Internet herausgestellt werden. Dem Besucher soll bewusst werden, welche neuen Möglichkeiten das Konzept Liquid Democracy im Hinblick auf Massenbeteiligung im Zusammenhang mit dem Medium Internet bietet und welche Hürden zu nehmen sind.

Ziele: Aufzeigen der Möglichkeiten von Liquid Democracy als Werkzeug für die Umsetzung einer modernen Demokratie.

² Am 14. Mai 2011 schied Christopher Lauer aus dem Bundesvorstand der Piratenpartei Deutschland aus.